

Positionspapier zum Thema: „Regelungen für die Lehrlingsausbildung im Betrieb“

KLUB: Gelb

Folgende Forderungen hat unser Klub für einen gesetzlich verankerten Leitfaden, der die Pflichten von Lehrberechtigten und Lehrlingen enthält:

<p>Verhaltensregeln und Umgangsformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wir fordern gegenseitigen respektvollen Umgang zwischen Lehrling und Lehrberechtigten. - Wir fordern, dass es jedem Lehrling gestattet ist, seine Grundbedürfnisse (WC, Trinken, Essen,...) zu befriedigen. - Wir fordern, dass das Aussehen keine Rolle spielen sollte und schriftliche Regelungen für den Kundenkontakt sowie für Tätigkeiten ohne Kundenkontakt geschaffen werden.
<p>Kommunikation zwischen Lehrlingen und Lehrberechtigten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wir fordern, dass im Abstand von zwei Monaten Gespräche zu Neuerungen im Betrieb (Mitarbeitergespräche) abgehalten werden. - Wir fordern, dass die Lehrlinge einen Lehrling aus höherem Lehrjahr zur Vertrauensperson wählen, der zwischen Lehrling und Chef/Ausbildner vermittelt.
<p>Feedback und Beurteilung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wir fordern Feedbackbögen zur anonymen Beurteilung von Ausbildnern und Lehrlingen. - Wir fordern konstruktive Feedbackgespräche für Lehrlinge mindestens einmal im Jahr, in denen genannt wird, was wie verbessert werden kann.

<p>Prüfungen (Lehrabschlussprüfung und in der Berufsschule)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wir fordern eine Woche Vorbereitungszeit für die Lehrabschlussprüfung. - Wir fordern eine Vorbereitungsprüfung, um unser Wissen testen zu können. - Wir fordern, dass Betriebe Prämien zur Leistungsmotivation (Geld oder Urlaubstage) an Lehrlinge geben, z.B. für LAP, Schularbeiten, Lehrlingsbewertungen, Schulnoten.
---	---

<p>Weitere Forderungen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wir fordern fachbezogene Workshops und Fortbildungsmöglichkeiten. - Wir fordern bessere Möglichkeiten zur Stundeneinteilung.
-----------------------------	---